

DAS PROJEKT

Arbeit selbst gemacht

Selbst ist der Badbetreiber: Die Lüftungsanlage des Hallen- und Freibads in Pattensen war ein rechter Stromfresser. Mit 150 Euro fürs Material und dem Einsatz von ehrenamtlich arbeitenden Helfern konnte die Betriebsgesellschaft die Lüftungsanlage im Februar so umbauen, dass diese jetzt 70 000 Kilowattstunden weniger Strom im Jahr verbraucht. Das sorgt im Jahr für 25 Tonnen weniger Kohlendioxid ausstoß und senkt die Stromkosten im gleichen Zeitraum um 9300 Euro. jod

Bad senkt den Stromverbrauch

Lüftungsanlage optimiert: Die Betriebsgesellschaft spart im Jahr 9300 Euro ein

Die Betriebsgesellschaft des Pattenser Bads hat mit ihren Bemühungen um den Umweltschutz einen schönen Achtungserfolg erzielt. Teilnehmer des sogenannten Ökoprofit-Programms wählten die ehrenamtlich umgesetzte Optimierung der Lüftungsanlage zum besten Umweltprojekt dieses Jahres.

VON JOACHIM DEGE

PATTENSEN/HANNOVER. Um ihre Möglichkeiten für wirtschaftlich tragfähige Umweltschutzaktivitäten auszuloten, war die gemeinnützige Badbetriebsgesellschaft dieses Jahr beim Umwelt-

schutzprogramm Ökoprofit eingestiegen. In mehreren Arbeitsrunden holte sie sich Tipps. Zudem besuchten Umweltexperten das Bad, um die Optimierung der stromfressenden Lüftungsanlage (siehe Kasten) zu begleiten.

Die Bilanz der Umweltschutzprojekte aller 13 Neueinsteiger beim Ökoprofit-Programm in der Region Hannover kann sich sehen lassen: 1,1 Millionen Kilowattstunden Strom werden eingespart, ferner 2000 Liter Heizöl, 90 000 Liter Dieselmotortreibstoff, 72 Millionen Liter Wasser sowie 790 Tonnen Kohlendioxid ausstoß. Das macht zusammengenommen eine Ersparnis von

fast 350 000 Euro im Jahr. 40 Prozent der Projekte rechnen sich binnen des ersten Jahres. Zudem habe jedes beteiligte Unternehmen weitere zehn bis 20 Projekte im Schub oder schon umgesetzt, deren Einsparpotenziale teilweise noch gar nicht bezifferbar seien, teilt die Region Hannover mit.

Bei einem Treffen gestern in der Leibniz-Universität Hannover wählten die 13 Ökoprofit-Neueinsteiger aus den eigenen Reihen das aus ihrer Sicht beste Projekt aus. Den Sieg trug die Badbetriebsgesellschaft in Pattensen vor allem deshalb davon, weil die Arbeit ehrenamtlich erfolgt war.



Umweltsieger: Fred Oeltermann (rechts), Geschäftsführer der Badbetriebsgesellschaft, und Uwe Hammerschmidt vom Arbeitskreis Energie, Wasser, Technik. Dege